



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Sitzungsdatum:	Dienstag, 28.09.2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:30 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder

Elbert, Winfried
Heinz, Katja
Klug, Jessica
Weber, Heidi
Zöller, Wolfgang

Stellvertreter

Bast, Hedwig
Knecht, Richard
Wölfelschneider, Walter

Vertretung für Herrn Joachim Axt
Vertretung für Frau Ruth Weitz
Vertretung für Herrn Christopher Jany

Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Giegerich, Lena
Klimmer, David
Kraus, Matthias

zu TOP Ö3
zu TOP Ö3

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Axt, Joachim
Jany, Christopher
Klimmer, Paul
Weitz, Ruth

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|---|-----------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.07.2021 | |
| 2 | Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen | |
| 3 | Bericht aus der Stadtjugendpflege
Information | 219/2021 |
| 4 | Veranstaltungstermine 2022
Beratung und Beschluss | 243/2021 |
| 5 | StadtMarketing - Aktuelles
Information | 242/2021 |
| 6 | AG Fairtrade-Stadt - Aktueller Bericht
Information | 241/2021 |
| 7 | Anfragen | |
| 7.1 | Gewerbeverzeichnis | |
| 7.2 | Stadtradeln | |
| 7.3 | Soziale Integrationsstätte | |

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.07.2021

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2021 gibt es keine Einwände. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen

Es gibt keine Bekanntgaben oder Sachstandsmitteilungen.

TOP 3 Bericht aus der Stadtjugendpflege Information

Sachverhalt:

Ein Rückblick über den Sommer 2021, ein Ausblick über den Herbst und Winter 2021 und das Jahr 2022 werden anhand der beigefügten Powerpoint Präsentation durch Frau Giegerich und Herrn Klimmer vorgestellt.

TOP 4 Veranstaltungstermine 2022 Beratung und Beschluss

Sachverhalt:

Die verkaufsoffenen Sonntage sind eine gemeindliche Aufgabe und wichtiger Baustein bei der Wirtschafts- und Tourismusförderung in Obernburg.

Alle verkaufsoffenen Sonntage werden wieder einem Leitthema folgen.

Aktuell diskutieren die Gewerbetreibenden im Beirat des StadtMarketing-Vereins über die Anzahl der VK-Sonntage. Hierzu wird es weitere Sitzungen geben. Eine Reduzierung der Anzahl ist im Gespräch.

Es sollen neue Ideen und Aktionen kreiert werden, die von/mit den Gewerbetreibenden zusammen umgesetzt werden sollen.

Bis auf weiteres werden für 2022 die bestehenden vier verkaufsoffenen Sonntage als Termin festgelegt – vorbehaltlich der oben erwähnten möglicher Änderungen.

Verkaufsoffene Sonntage

Veranstalter: StadtMarketing Obernburg e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Obernburg:

- **03.04.2022: „Obernburgs Höfe, Keller, Gärten“**
Verkaufsoffener Sonntag
(Markttregel: Sonntag vor Palmsonntag, 10.04.2022)
- **22.05.2022: „Käferplage“**
Verkaufsoffener Sonntag
(Markttregel: Sonntag vor Christi Himmelfahrt, 26.05.2022)
- **18.09.2022: „MärchenSonntag“**
Verkaufsoffener Sonntag
(Markttregel: Erster Sonntag nach den bayerischen Sommerferien: 01.08.bis 12.09.22)
- **23.10.2022: „Herbst-GenussMarkt“ (Kerb Obernburg)**
Verkaufsoffener Sonntag
(Markttregel: Sonntag nach Gallus, 16.10.2022)

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur & Soziales stimmt den vorgeschlagenen vier Terminen für die verkaufsoffenen Sonntage 2022 zu.

einstimmig beschlossen

TOP 5	StadtMarketing - Aktuelles Information
--------------	---

Sachverhalt:

Rückblick:

1) Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

A) Erstgespräch bezüglich Wegen, Schildern, Projekten



Ziele

- Aufnahme der Wanderwege in die Pläne/Kommunikation des Geo-Naturparkes
- Bessere Ausschilderung (z.B. am Freizeitareal Eisenbach)
- Überblick über alle Wanderwege in OBB/Eisenbach

B) Gespräche mit Naturfreunden am 29.09.2021

- Mit Geo-Naturpark, Jagdpächtern, Forstwirt, Stadt

2) Qualitätsoffensive – Ferienwohnungen

Kommunikation:

- Almo
- Webpage
- Facebook
- Facebook – Spessart-Mainland
- News-Verlag online

Qualitätsoffensive des StadtMarketing und des Tourismusverband Spessart-Mainland



Übergabe der 4-Sterne-Urkunde durch Katharina Schilling (rechts, Tourismusverband Spessart-Mainland) und Matthias Kraus (links, StadtMarketing Obernburg am Main) an Frau Weimer und Herrn Schmid von der Villa Cantare.

Die Ferienwohnung Villa Cantare in der Lindenstraße 3 in Obernburg am Main hat die hohe Qualität ihrer Unterkunft unter Beweis gestellt und ist mit 4 Sternen ausgezeichnet worden. Auf Initiative des StadtMarketing Obernburg und in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Spessart-Mainland konnten sich alle Ferienwohnungen in Obernburg und Eisenbach an der Qualitätsoffensive beteiligen. Katharina Schilling vom Tourismusverband

Spessart-Mainland und Matthias Kraus vom StadtMarketing Obernburg am Main übergaben die Urkunde an Frau Marliese Weimer und Herrn Michael Schmid.

Die Urkunde, die vom Deutschen Tourismusverband in Kooperation mit Spessart-Mainland verliehen wird, bescheinigt der Villa Cantare (italienisch für „Musik“) „eine höherwertige Gesamtausstattung mit gehobenem Komfort“. Schilling lobte die geräumige, stilvoll und gemütlich eingerichtete Wohnung mit besonderen musikalischen Akzenten, darunter ein gestimmtes Klavier, das Musikerherzen höherschlagen lässt. Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küche sind modern und hervorragend ausgestattet.

Die Kriterien zur Klassifizierung nach dem DTV Sterne-System sind bundesweit gültig und bewerten unter anderem die Ausstattung, die Freizeiteinrichtungen des Hauses sowie den Service der Anbieter. Die Klassifizierung hat eine Gültigkeit von drei Jahren.

„Die DTV-Sterne sind für unsere Vermieter eine hervorragende Möglichkeit, die Qualität ihrer Wohnungen zu belegen, um so den potenziellen Gästen eine verlässliche Entscheidungshilfe zu bieten.“, so Schilling.

Derzeit gibt es in der heimischen Ferienregion fast 50 zertifizierte Ferienwohnungen und Ferienhäuser, die vom Tourismusverband Spessart-Mainland im Auftrag des Deutschen Tourismusverbandes überprüft und bewertet werden.

3) Zukunft Innenstadt

Main-Echo-Bericht über die Aktivitäten und Entwicklungen



Ortsentwicklung: Wie in vielen Städten herrscht auch in Obernburg ein ständiges Kommen und Gehen von Ladengeschäften. Eine Projektgruppe des Marketingvereins will Leerstände vermeiden. Unsere Bilder zeigen eine Momentaufnahme.

Ständig im Wandel: Die Römerstraße in Obernburg. Foto: Miriam Schürer, Gestaltung: Michael Lutz

Die Römerstraße im Wandel

Einzelhandel: Läden kommen und gehen – Teils ungewöhnliche Nutzung – AG gegen Leerstand

Von unserer Redakteurin
MIRIAM SCHÜRER

OBERNBURG. Das Fotostudio ist umgezogen, statt indischem Kiosk gibt's eine Kunstpräsentation im Schaufenster, eine neue Eisdielen hat neben dem Asia-Imbiss eröffnet. Auch der Obernburger Ortskern mit der Römerstraße als »Pulsangabe« mit zahlreichen Geschäften ist stets im Wandel. Wie kann eine Innenstadt für Kunden und Verkäufer trotzdem attraktiv und eine gewisse Kontinuität erhalten bleiben?

Mit dieser Frage beschäftigt sich die Projektgruppe »Zukunft Innenstadt« des Marketingvereins Obernburg mit Bürgermeister Dietmar Fieger (CSU) als Vorsitzenden und Leiter Matthias Kraus. Zu der Projektgruppe gehören außerdem auch Bauleiter Alexander Hermann und Doris Meyer-Marquardt. Meyer-Marquardt hat ein Büro für Umwelt- und Regionalentwicklung in Obernburg und betätigt neben der Römerstraße noch weitere Kommunen im Bereich Stadtentwicklung.

Die Projektgruppe »Zukunft Innenstadt« hat sich erstmals im Sommer 2019 getroffen. Als mittelfristiges Ziel hat man sich gesetzt, Handel und Gewerbe in der Römerstraße zu halten und Leerstände zu schließen. Die Stadt Obernburg hat 2019 zudem ein Förderprogramm gewonnen, mit dem lokale Händler unterstützt werden. Die externe Beraterfirma Cima, die in Deutschland unter anderem Standorte in Frankfurt und München hat, unterstützt zusätzlich. In Kürze soll es eine Förderfibel geben, die Einzelhändlern als Leitfaden dienen soll (siehe Hintergrund).

Leerstand unter Durchsicht

Bei kleinen Läden sei es oft schwer, Nachfolger zu finden, so Stadtmarketingleiter Matthias Kraus. Jeder würde sich wünschen, Geschäfte zu erhalten, aber wenn eines rausgeht, liegt es am Eigentümer ob und wenn ja, wozu oder was wieder einsteigt und nicht an der Stadt, wie laut Kraus viele denken. Man habe aber Kontakt zu jedem

Hintergrund: Förderfibel der Stadt Obernburg

Die Stadt unterstützt den Einzelhandel, wo sie kann. **Voraussichtlich im September soll eine Förderfibel erscheinen, wo verschiedene Förderprogramme zusammengefasst und erklärt, aber auch Ansprechpartner genannt werden für alle, die ein Geschäft eröffnen möchten.** Zu den Förderungen zählt laut Matthias Kraus vom Stadtmarketing zum einen eine Sparungsbewertung durch Stadtplaner. Zudem wurde das kommunale Förderprogramm von 2011 aktualisiert. Jeder, der in

Eigentümer, bevor ein Aus- oder Einzug ansteht. Beachtet werden müsse auch, dass in der Innenstadt viele Gebäude unter Denkmalschutz stehen. Insgesamt sind um die Römerstraße herum gut 100 Flächen Handel, Gastro, Dienstleister. Derzeit habe man in der Obernburger Innenstadt einen Leerstand zwischen 5 und 10 Prozent, laut Handelsverband unterdurchschnittlich, betont Matthias Kraus. »Bei den meisten Städten sind es 15 Prozent.« Das ist zwar wenig Leerstand – aber es gibt eben auch nicht mehr durchgehend die klassische Belegung mit Geschäften, sondern auch einen Kirchenraum und Ausstellungsflächen von Kunstschaffenden.

Kunst im Fenster

Wie hat sich die Situation in den vergangenen Jahren geändert? Laut Meyer-Marquardt ist es allgemein zu einem historischen Bruch in den Innenstädten gekommen, vor allem durch die Digitalisierung und Online-shopping. In der Innenstadt in den Einkaufsstraßen, Lebensmittelgeschäfte oder Drogeriemärkte zieht es »aber in die Gewerbegebiete am Ortstrand«.

Eine Chance, die Ortszentren wiederzubeleben, sieht sie dann, Beteiligungsstrukturen zu schaffen, beispielsweise eine Kaffee-Ecke in der Buchhandlung. Gastronomisch sei Obernburg insgesamt gut aufgestellt, es gelte, die Szene gemeinsam mit Hotel und Kultur mit in die Stadtentwicklung einzubinden. Und trotzdem

musse man auch den Bestand schützen. Mit einem aktualisierten Bebauungsplan für die Innenstadt sei beispielsweise einst festgelegt worden, dass in den Altstadtbereichen keine Werbetafel, Spielhallen oder Ähnliches hin dürfen. Viele Händler sind laut Matthias Kraus zudem schon im Umgang mit sozialen Medien geschult worden, und gerade in Corona-Zeiten liege der Fokus stärker auf lokalem Online-Handel. Wie wird die Zukunft aussehen? Laut Meyer-Marquardt werden sich einige Trends durchsetzen. Dazu gehört die Verknüpfung von Branchen wie eben Buchhandlung und Café, Privat und Dekogeschäft, alles was dazu führt, die Aufenthaltsqualität zu verbessern. »Auch Kunst im Schaufenster zu zeigen ist nichts Ungewöhnliches mehr«, sagt Meyer-Marquardt.

Künstler wie der Obernburger Joachim Ast nutzen diese Möglichkeit gerne. Zunächst habe er im Oktober 2020 den Laden in der Römerstraße 55 angemietet, der lange leer stand. Als dann im Juli diesen Jahres auch der Laden mit der Hausnummer 40 wieder frei wurde, habe er nicht lange gezögert und auch diesen gemietet. »Der Laden ist prädestiniert für Ausstellungen.« Er habe vor, die beiden Flächen dauerhaft zu nutzen, um unter dem Namen »Jess Arts« seine Werke zu präsentieren. Der Zuspruch der Bürger sei gut, sagt er. Sofern es Corona erlaube, wolle er am Marktsamstag, 19. September, auch das erste Mal für Publikumsverkehr öffnen.



Mittlerweile sellert Häuser vor im Ortskern.



Zukunft offen: Geschlossene Eisdielen in der Römerstraße.



Neu: Eisdielen neben dem Asia-Imbiss. Zuvor stand hier länger ein Asia-Snack bar.



Hier wird das Boardinghouse in der Römerstraße erweitert.



Fügt sich ins Stadtbild: Gastronomie-Angebote, hier ein Bistro neben einem Doner-Imbiss.



Der Theaterverein »Grünspitz« nutzt ein Schaufenster als Info-Plattform.



Ein Schilderladen kündigt sich an.



Für eine Weile ein indischer Kiosk, jetzt das zweite Kunststücker in der Römerstraße.



Kirche statt Kiosk: Dieser Laden wird als Ort für Gottesdienste genutzt.



Gehört wohl zum Bild jeder Innenstadt: Ein Handyladen.



An der Ecke zur Runder-Turm-Straße ist ein Fotostudio ausgemergelt.

4) Corona-Angebot: Live & Draußen – für Gastwirte

Idee war:

- Wirte veranstalten bei ihnen im Biergarten eigene Veranstaltung mit Live-Band.
- Einhaltung der Corona-Maßnahmen ist so einfach möglich, da kaum Unterschied zu regulärem Gastbetrieb.
- **Stadt unterstützt** dies mit jeweils **400€ netto für eine Band** (Vorlage der Rechnung).

Ergebnis: Keine Teilnehmer, nur eeine Rückmeldung!

5) Kerb Eisenbach

Kern-Orga-Team aus Eisenbach (Vereine, Gruppen) hat entschieden, keine Kerb durchzuführen.

Musikverein Eisenbach wird am 3. Oktober ein Konzert auf dem alten Rathausplatz geben.

6) Beavers Mainfähren Open Air

In Zusammenarbeit mit Stadt und ChurFranken-Mainfähre

Begeisterte Besucher beim Mainfähren-Festival

Open Air: Erlenbacher Beavers in Kooperation mit Stadt Obernburg – Drei Bands, tolles Ambiente

OBERNBURG. Abwechslungsreiche Musik, eine friedliche, ausgelassene Stimmung und ein Ambiente am Flussufer in schöner Natur: Das Mainfähren-Open-Air vom Erlenbacher Musikclub Beavers und der Stadt Obernburg in den Mainanlagen war ein toller Erfolg. Mehrere Hundert Gäste waren am Samstag gekommen. Die Möglichkeit, mit der historischen Mainfähre des Vereins Churfranken Mainfähren zu fahren, rundete das Open Air ab.

Der Startschuss für das drei Bands umfassende Programm fiel bereits am Nachmittag, als mit Disturbed Neighborhood eine der beiden Supportbands des Tages die Bühne betrat. Die Band aus dem Raum Wertheim spielte Coverversionen, genau wie die im Anschluss auftretenden Anyone's Fool.

Während Disturbed Neighborhood bei der Auswahl ihrer Stücke auf verschiedene Interpreten setzten, legten Anyone's Fool den Fokus auf die Gruppen Deep Purple und Whitesnake, lieferten aber auch darüber hinaus noch Nummern anderer Künstler. Zum Ein-

setzen der Dunkelheit war es dann an der Zeit für den Headliner des Open Air-Events, Rock's Finest. Sängerin Svenja Meyer, Sänger Hagen Grohe, Gitarrist Daniel Hinte, Bassist Rainer Peters, Keyboarder Tobias Schmitz und Drummer Ralph Winter hatten ab dem Eröffnungstück »Fox on the run« von der Band Sweet von Be-

ginn an das Publikum auf ihrer Seite und eine abwechslungsreiche Songauswahl, welche viele Jahrzehnte Pop- und Rockgeschichte abdeckte, im Gepäck. Darunter beispielsweise »Sledgehammer« von Peter Gabriel oder »Kashmir« von Led Zeppelin, während es Queen gleich mit mehreren Songs in die Setlist

schaffte, darunter das mit der einprägsamen, weltbekannten Basslinie versehene »Another one bites the dust«.

Die Rock's-Finest-Musiker präsentierten sich bestens aufeinander eingespielt und überzeugten neben ihren gesanglichen und instrumentalen Qualitäten mit einer hervorragenden Show. Die Interaktion sowohl mit den Fans als auch auf der Bühne untereinander wurde groß geschrieben. Nicht nur die starken Stimmen von Meyer und Grohe begeisterten, auch die Instrumentalisten steuerten Vocals bei, weshalb die Band in Sachen Gesang aus den Vollen schöpfen konnte.

»Brand new start« war ein Beispiel dafür, dass Rock's Finest auch sehr gute eigene Songs schreiben können: Dass sich die Nummer zwischen den unsterblichen Klassikern perfekt in das Set einfügte und vom Niveau her zwischen all den bekannten und beliebten Kompositionen bestehen konnte, verdeutlichte, dass die Formation beim Songwriting in oberster Liga mitspielen kann.

Marco Burgemeister



Eine tolle Atmosphäre und erstklassige Musik war beim Obernburger Mainfähren Open Air geboten. Unser Bild zeigt die Musiker von Rock's Finest. Foto: Marco Burgemeister

Resümee:

- 350-400 Besucher
- gute Stimmung
- gutes Medien-Echo (News-Verlag-Fotostrecke, Main-Echo)
- Programm kam gut an
- Zwischenfall (Drei betrunkene Männer - Polizeibericht) → Dies viel den Besuchern aber kaum auf

Wiederholung gewünscht

7) MärchenSonntag



Obernburg
Stadt am Main

MärchenSonntag

19.9.

Marktbeginn ab 12 Uhr
Fachgeschäfte verkaufs-
offen ab 13 Uhr

11:00 Uhr HOFFLOHMARKT
– 14:00 Uhr für Baby-/Kinderkleidung in Obernburg/Eisenbach
Anmeldung/Übersicht unter www.hofflohmkt-obernburg.de

11:30 Uhr KREIS-CHOR-FESTIVAL – AUF DEM KIRCHPLATZ
– 17:00 Uhr ab 11:30 Uhr gemischte Chöre, Männerchor, Frauenchöre und Kinderchor, auch die Käferkönigin Svenja Sievering singt
Check in via Luca App

12:30 Uhr KINDERKONZERT – IM ROSENGARTEN
+ 15:30 Uhr Nora Note (100 Jahre Musikverein Obernburg, mit dem Theaterverein «Die Granatsplitter»)
Reservierung: noranote@mv-obernburg.de
Einlass jeweils 45 Min. vor Beginn

14:00 Uhr THEATERVEREIN – IM ROSENGARTEN
Das hässliche Entlein
Die kleine Meerjungfrau
Reservierung: obernburgertheaterverein@yahoo.com

12:00 Uhr RÖMERMUSEUM
– 18:00 Uhr Eintritt frei

14:00 Uhr RÖMISCHE STADTFÜHRUNG – START AM RÖMERMUSEUM
Angelika Schreck als Quintinia Secunda, Eintritt frei

17:30 Uhr INSZENIERTE FÜHRUNG
„DIE RATTENFÄNGERIN VON OBERNBURG“
Start Rathausplatz/Ecke Mainstraße; nach 10-min. Basteln geht es auf eine ca. 45-min. Führung zum Main & zurück

14:30 Uhr CAFÉ FIFTY
15:30 Uhr Ruth Weitz liest je 45 Minuten aus Ihren Büchern vor.
17:30 Uhr Zur Auswahl stehen ein Kinderbuch, Kriminalromane, „Obernburg mit langen Wimpern“.

WOHN-CENTER SPILGER
geöffnet & mit buntem Programm
(Karikaturist, Kinderkarussell u.v.m.)

13:00 Uhr LIVE-MUSIK MIT VINCE, HÜPFBURG
Parkplatz Römergässchen (Aktive Liste)

Corona-bedingt mit weniger Marktständen und damit mehr Platz für Abstand – bitte die Hygieneregeln beachten.



Kreis-Chor-Festival
Auf dem Kirchplatz



Garagen- & Hofflohmkt
In Obernburg / Eisenbach
Anmeldung unter www.hofflohmkt-obernburg.de
Veranstalter: Sascha Platz



THEATERVEREIN IM ROSENGARTEN



KREIS-CHOR-FESTIVAL



KINDERKONZERT MUSIKVEREIN

Veranstalter: StadtMarketing Obernburg e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Theaterverein Die Granatsplitter e.V.



StadtMarketing
Obernburg

MärchenSonntag

In Zusammenarbeit mit dem Theaterverein „Die Granatsplitter e.V.“
und dem Sängerkreis Obernburg

DANKE an alle Teilnehmer, Helfer & Sponsoren



Fotos: StadtMarketing Obernburg

DANKE an alle Teilnehmer, Helfer & Sponsoren

Märchenhafter Sonntagsspaziergang

Stadtfest: Theater, Musik, Flohmärkte – Obernburg bietet kleinen und großen Besuchern buntes Programm

Von unserem Mitarbeiter
FELIX KOCEA

OBERNBURG. Es war einmal ... an einem Sonntag im Spätsommer, da verwandelte sich die Oberrburger Altstadt in einen Flohmarkt voller leckerer Speisen, der Rosengarten in eine Theaterbühne und von überall her klangen Musik und Chöre. Kein Märchen, auch wenn alles nach eineinhalb Jahren Corona ein wenig unwirklich klingt, sondern der »Märchensonntag«.

Der lockte nach einjähriger Pause am vergangenen Sonntag bei trockenem Wetter wieder viele Besucher nach Oberrburg zu einem Spaziergang durch die märchenhafte Altstadt.

ROSENGARTEN

Auf die Besucher wartete im Rosengarten die erste Attraktion: Das Kinderkonzert »Nora Note« war nicht nur ein Konzert, sondern eine Mischung aus Theater und Konzert. Die drei jungen Protagonisten erklärten spielerisch die Instrumente in einem Orchester und führten die Zuschauer so in die Welt der Musik ein. »Was ist der Unterschied zwischen einem Holzbläser und einem Blechbläser? Wie entstehen bei der Posaune Töne und was macht eigentlich ein Dingent?« Keine dieser Fragen blieb unbeantwortet. Der Musikverein Oberrburg, der auch sein 100-jähriges Bestehen feierte, sorgte für die musikalische Unterhaltung. Die drei Schauspieler gehörten zu der Oberrburger Theatergruppe Granatsplitter.

Die Theatergruppe Granatsplitter durfte dann auch im Anschluss ran und ihre beiden Stücke aufführen. Zuerst war um 14 Uhr »Das hässliche Entlein« zu sehen, um 17 Uhr folgte dann die Vorführung zur »Kleinen Meerjungfrau«. Die jungen Darsteller hatten sichtlich Spaß an der Show, nutzten den Brunnen kreativ als Kulisse und konnten das Publikum oft zum Lachen bringen.

KIRCHPLATZ

Nächster Halt des Spaziergangs ist der Kirchplatz hinter dem Oberrburger Rathaus. Was hier dargeboten wurde, konnte man schon von weitem hören. Chöre aus der ganzen Umgebung ließen auf der Bühne im Rahmen des Kreis-Chor-Festivals ihre Stimmen erklingen. Den Anfang machten die Chorgemeinschaft aus Eintracht Mechenhard und Voices4You Eisenbach. Es folgten der Männerchor aus Leidersbach, die Pflaumheimer Songshine Tön-



Die jungen Schauspieler der Theatergruppe Granatsplitter bei ihrer Aufführung des »hässlichen Entleins«.

Fotos: Felix Kocsa

chen, Singfonia Oberrburg, der Männerchor MG 1863 Großwallstadt, Belcanto, ebenfalls aus Großwallstadt, Weiber-G'schrey Oberrburg und der Sängerkranz und La Movida aus Sulzbach. Zusätzlich erzählte der Märchenonkel Karl Märchen für Erwachsene und die Käferkönigin Svenja Siegerin sang mit ihrer Freundin und der Vorsitzenden des Sängerkreises Oberrburg, Ines Neumeister-Schramm einige Lieder. Für ausreichend Verpflegung war hier vor Ort gesorgt.

RÖMERSTRASSE

Wer am Kirchplatz die Speisekarte nicht passte, der wurde spätestens an einem der vielen Stände in der Römerstraße fündig. Crepes, Bratwurst und Fisch erwarteten die Fußgänger. Auch viele Händler und Geschäfte hatten im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntages kleine Stände aufgebaut, um ihre Waren zu verkaufen. So kehrte nach eineinhalb Jahren Corona wieder richtig Leben auf die Römerstraße zurück.

Etwas versteckt in den Höfen erwartete die Besucher eine weitere Attraktion: Flohmarkt, der sich über ganz Oberrburg erstreckte. Teilnehmende Haushalte hatten sich im Vorfeld online registrieren können und wurden dann im Netz auf einer Karte angezeigt. So konnte jeder nachschauen, wo der nächste Stand ist. Verkauft wurden hauptsächlich Baby- und Kinderartikel. Aber

auch der große Flohmarkt auf dem Festplatz am Main fand statt.

PLATZ RÖMERGÄSSCHEN

Kinder, die keine Lust auf Kultur oder Einkaufen hatten, sondern sich einfach nur auspowern wollten, hatten sie auf der Hüpfburg Gelegenheit dazu. Die war von der Aktiven Liste auf dem Parkplatz Römergässchen aufgebaut. Während die Kleinen dort toben, hatten die Eltern Gelegenheit ganz in Ruhe etwas zu essen und nebenher der Live-Musik von »Vince« zu lauschen.

ALTSTADT

Des Weiteren wurden zwei Stadtführungen durch die Oberrburger

Altstadt angeboten. Bei der einen, ausgehend vom Römermuseum, konnten die Besucher die römischen Wurzeln Oberrburgs erfahren. Die zweite, speziell für Kinder, ließ diese das Märchen »Der Rattenfänger von Hameln« nacherleben. Die inszenierte Stadtführung war extra auf die Begebenheiten Oberrburgs angepasst, so kam auch der Name des Stücks »Die Rattenfängerin von Oberrburg« zustande. Die Kinder übernahmen symbolisch die Rolle der Ratten. Mit Musik konnte die Rattenfängerin, gespielt von Susanna Rizzo, diese vertreiben und die Plage dann beenden. Ein Happy End für einen märchenhaften Sonntag.

... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



Die Tönchen aus Pflaumheim bei dem Kreis-Chor-Festival.

- Die Veranstaltung stand zehn Tage vor Durchführung auf der Kippe (Auflagen des Landratsamtes)!
- Nochmalige Anpassung des Konzeptes kurzfristig vorgenommen
- Dies war zeitaufwendig
- Nur 5 Ständer (Auflage)
- Für einen MärchenSonntag „light“ → viele Besucher
- Umsatz Händler Römerstraße → verhalten
- Programm im Rosengarten (Theaterverein) und auf dem Kirchplatz (Sängerkreis) kam gut an.

- Einige Besucher vermissten Marktstände → Corona-Auflagen

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Helfer – insbesondere den Theaterverein (Rosengarten) mit Musikverein und an den Sängerkreis Obernburg.

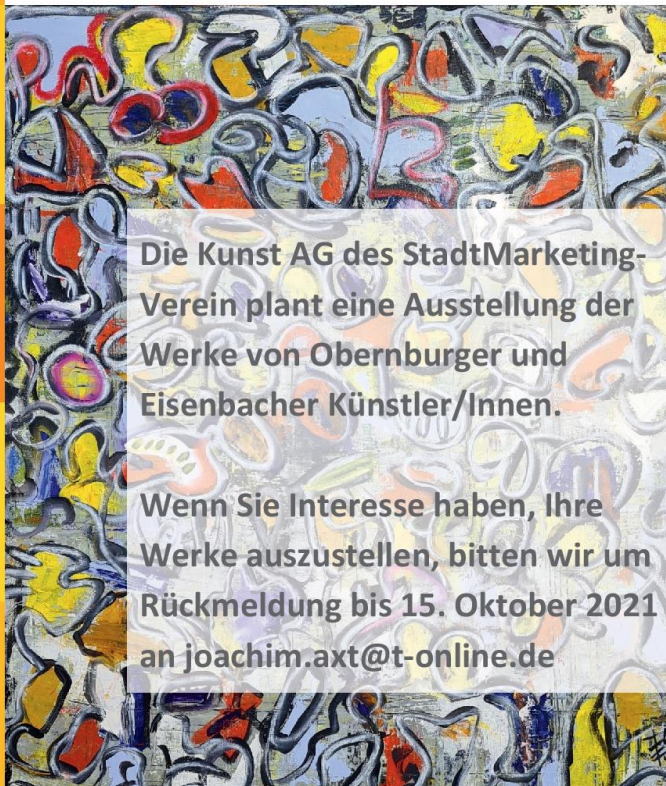
8) Zusammenarbeit mit Hochschule

Gespräche mit Hochschulen für eine mögliche Zusammenarbeit laufen.

9) Kunst-Illumination

Die Kunst AG des StadtMarketing-Vereins plant eine innovative Präsentation der Werke von Obernburger/Eisenbacher Künstlern auf dem Kirchplatz am (voraussichtlich 15.01.2022).

Die Einladung erfolgt im nächsten Amtsblatt, Webpage, Social Media, News-Verlag.



Aktuell und Ausblick

10) Veranstaltungen

- **HerbstMarkt-„Light“** – in Vorbereitung
- **Lichterglanz** – Vorbereitung ab Oktober → Durchführung offen

11) StadtMarketing-Verein

In Vorbereitung:

25. Oktober 2022 – Klausur

mit allen Mandatsträgern (inkl. Fraktionsvertreter des Beirates)

10. November 2022 - Jahreshauptversammlung

TOP 6	AG Fairtrade-Stadt - Aktueller Bericht Information
--------------	---

Sachverhalt:

Anhand einer kurzen Präsentation wird der aktuelle Status des Projektes Fairtrade-Stadt Obernburg vorgestellt werden.

TOP 7	Anfragen
--------------	-----------------

TOP 7.1	Gewerbeverzeichnis
----------------	---------------------------

Stadtrat Knecht erinnert an das Gewerbeverzeichnis der Stadt Obernburg.
Bürgermeister Fieger entgegnet, dass dem Wunsch aktuell und aus sonstigen Gründen nicht nachgegangen werden könne.

TOP 7.2	Stadtradeln
----------------	--------------------

Stadtrat Elbert fragt nach einer Ehrung für das Projekt „Stadtradeln“, an dem Mitglieder des Stadtrats teilgenommen hatten.
Bürgermeister Fieger erklärt, dass die Gruppe „Stadtrat“ zu wenig Kilometer gefahren sei. Es werde über das Landratsamt nur die sog. „offene Gruppe“ geehrt.
Auch Stadträtin Bast vermisst ein Feedback der Aktion Stadtradeln.
Bürgermeister Fieger wird bei Herrn Haas vom Landratsamt nachfragen.

TOP 7.3 Soziale Integrationsstätte

Auf den künftigen Namen der sozialen Integrationsstätte angesprochen, antwortet Bürgermeister Fieger, dass nach einem Vorschlagswettbewerb eine Arbeitsgruppe einen Vorschlag ausgewählt habe. Der Stadtrat werde zu gegebener Zeit seinen „Segen“ dazu erteilen. Bis dahin bliebe der Name noch geheim. Derzeit werde ein passendes Logo für die Stätte und ihren künftigen Namen entwickelt.

Am kommenden Donnerstag werde die Außenanlage vergeben. Der Innenausbau laufe auf Hochtouren. Mit der Fertigstellung rechne man bis Ende des Jahres. Danach erfolge die Möblierung. Die Eröffnung sei für März/April 2022 vorgesehen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in